



Käte Schaller-Härlin

Willy Wiedmann

EINLADUNG

SCHÖPFUNGSGESCHICHTE IN BILDERN
2. Februar bis 1. April 2017

Auftaktveranstaltung Do. 2. Februar 2017 um 19 UHR



DIE SCHÖPFUNGSGESCHICHTE IN BILDERN

Eine Gegenüberstellung des Eschacher Bilderbuches von Käte Schaller-Härlin und des Bandes GENESIS aus der WIEDMANN BIBEL.

Die Galerie Wiedmann zeigt das Eschacher Bilderbuch von Käte Schaller-Härlin, mit meisterhaften Illustrationen und handgeschriebenen Texten im mittelalterlichen Stil, das sie 1949 für ihre Enkelkinder malte.

Dem gegenüber gestellt sind die entsprechenden Bildfolgen der Schöpfung aus der WIEDMANN BIBEL - GENESIS, dem 1. Band der einzigartigen Bilderbibel in 3.333 Bildern.

Zur Eröffnungsausstellung im Lutherjahr, das sich mit biblischen Themen in Wort und Bild beschäftigt, führt die Initiative KulturNetz Bad Cannstatt eine Gesprächsrunde mit ganz besonderen Gästen durch: Ulrike Barth, der Enkelin von Käte Schaller-Härlin, Pfarrer Florian Link von der Stadtkirche Bad Cannstatt und Martin Wiedmann, Willy Wiedmanns Sohn.

Musikalisch umrahmt wird die Vernissage durch das

ORATORIUM
„DIE SCHÖPFUNG“
VON JOSEPH HAYDN



Käte Schaller-Härlin

1877 wurde die Künstlerin in Mangalore/Indien, als Tochter des evangelischen Pfarrers und Missionars Emmerich Härlin, geboren. Sie erhielt ihre Kunstausbildung in Stuttgart, München, Florenz, Rom und Paris. Ab 1910 malte sie hauptsächlich Portraits und Fresken sowie Glasfenster für zahlreiche Kirchen. 1911 heiratete die Künstlerin den Stuttgarter Kunsthistoriker und -händler Dr. Hans Otto Schaller. Sie wurde zwischen den beiden Weltkriegen zu einer bedeutenden Porträtmalerin, vor allem in Deutschland und der Schweiz. Bekannt ist sie darüber hinaus auch für ihre Stillleben und monumentalen Kirchengemälde. 1968 wurde Schaller-Härlin mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Im Jahr 1973 verstarb die Künstlerin in Stuttgart-Rötenberg.
DAS WERK: 1949 schuf Käte Schaller-Härlin für ihre Enkelkinder das Eschacher Bilderbuch, das im Jahr 2013 als Faksimile der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.



Willy Wiedmann

Wilhelm Richard Heinrich (Willy) Wiedmann wurde 1929 in Ettlingen geboren. Von 1950-1958 studierte er an der Staatlichen Musikhochschule Stuttgart bis er im Jahr 1960 mit dem Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste Stuttgart begann. Willy Wiedmann war ein künstlerisches Multitalent. Nach dem Ende seines Studiums 1963 arbeitete er als Maler, Kirchenmaler, Bildhauer, Musiker, Komponist, Schriftsteller und Galerist. 2002 wurde er für seine Verdienste in der Kunst und Kultur mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. 2013 starb Wiedmann in Stuttgart Bad Cannstatt.
DAS WERK: 1984 – 2000 Schaffensperiode der WIEDMANN BIBEL. Die Einzige ihrer Art, die das komplette Alte und Neue Testament in 3.333 Bildern darstellt. 2015 wird sein Lebenswerk erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Ende 2017 erscheint die ART-Edition in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bibelgesellschaft